

„Weil ich es hier am schönsten finde“

Schule Die Schulgemeinschaft wünscht einen guten und erfolgreichen Start: Künftige Fünfer am Albert-Schweitzer-Gymnasium werden jetzt schon eingeschult.



Der 21. Juni war nicht nur der längste Tag im Jahr, er markiert auch für viele Grundschülerinnen und Grundschüler einen neuen Lebensabschnitt. Zusammen mit ihren Eltern sowie zahlreichen am Schulleben Beteiligten feierten sie in der Aula des Albert-Schweitzer-Gymnasiums ihre vorzeitige Einschulung.

Den Auftakt der Begrüßungsfeier machte die Streicherklasse unter Leitung von Tabea Reichert. Anschließend begrüßte Studiendirektorin Christine Hörner die Gäste. Dabei freute sie sich besonders, dass nach der Pandemie derartige Feierlichkeiten wieder möglich sind.

Die Vorsitzenden der Elternvertretung, Solveig Kunz und Kai Goldemann, informierten gemeinsam mit Oberstudienrätin Irina Bauder-Begerow, die für die Elternarbeit zuständig ist, über wichtige Eckpunkte der Elterninteressen. Schülersprecher Lenn Fischer und die SMV-Mitglieder Leni Mugele und Mia Kreuzinger stellten sich und die Schülerarbeit am ASG vor, Dorian Mehrländer informierte über die Schulsozialarbeit. Zudem wurde den Eltern das vielfältige Ganztagesangebot sowie das Angebot des evangelischen Jugendwerks präsentiert.

Nach der mit Spannung erwarteten Einteilung der Klassen durch Christine Hörner und Studiendirektor Stephan Mugele durften die künftigen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern in ihre neuen Klassenzimmer, wo sie Zeit hatten, ihre Klassenlehrerinnen und -lehrer sowie die Paten-Teams kennenzulernen und Fragen zu stellen. Die Paten-Teams bestehen aus

Schülerinnen und Schülern der Klasse 8, deren Aufgabe es ist, den Neuzugängen ihren Übergang an die neue Schule so angenehm wie möglich zu gestalten.

Viele Aktivitäten

Sie stehen ihren Schützlingen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung und begleiten sie auf Ausflügen, bei der Lesenacht und nehmen an vielen weiteren Aktivitäten der fünften Klassen teil.

Die 138 Schülerinnen und Schüler wurden in fünf Klassen eingeteilt. Dabei gab es 35 Anmeldungen für die Gesangsklasse, die geschlossen im Chor mitsingt und zusätzlich unter der Leitung von Musiklehrerin Corinna Just Stimmbildungsgruppen besucht. Im kommenden Schuljahr wird es wegen des großen Interesses an diesem Angebot eine zusätzliche Stimmbildungsgruppe geben, sodass auch diejenigen Schülerinnen und Schüler, die nicht in die Gesangsklasse eingeteilt werden konnten, ihren Interessen nachgehen können. Übrigens: Unter den „Neuzugängen“ sind auch Mika Hertfelder und Sophia Seyboth. Auf die Frage, warum er sich fürs ASG entschieden hat, antwortet Mika: „Ich wollte ans ASG, weil ich es hier am schönsten finde“; und auch Sophia „findet die Schule toll“. Sophia freut sich vor allem auf den Englischunterricht. Schon in der Grundschule habe ihr das Fach Spaß gemacht. Und Mika freut sich besonders auf den Sportunterricht.